

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Einführung in die Geographie und ihre Didaktik					Abk. 01GRH
Studiensem. 1	Regelstudiensem. 1-3	Turnus zweimestrig	Dauer 1 Semester	SWS 3x2	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	3 Doz FR 5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAH, LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	zweistündige Klausuren zu den Vorlesungen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Vorlesungen Einführung in die Physische Geographie 2 SWS, Einführung in die Kulturgeographie 2 SWS, Einführung in die Didaktik der Geographie 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeiten, 90 Stunden Selbststudium, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Teilklausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse über unterschiedliche Konzepte der Daseinskategorie Raum
- kennen in Grundzügen die Entwicklung der Disziplin Kulturgeographie im Kontext der Entwicklung der Human- und Naturwissenschaften
- haben Grundkenntnisse über die Inhalte der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie), der Physischen Geographie (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) und der Didaktik der Geographie
- verstehen den Geographieunterricht aus seinem politisch-gesellschaftlichen Kontext und aus seinen fachlichen Bezügen heraus
- haben einen Überblick über die Entwicklung der Geographiedidaktik
- wissen um die Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in den Schularten Gymnasium, Realschule und Hauptschule
- kennen die aktuellen Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung und wissen um ausgewählte Möglichkeiten schulpraktischer Umsetzung
- haben ein Grundverständnis von Unterrichtsprinzipien, kennen Prinzipien der Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse sowie fachrelevante Wege der Lernerfolgskontrolle
- kennen den grundlegenden fachdidaktischen Diskussionsstand im Bereich des bilingualen Unterrichts
- können für die spezifischen Anforderungen in der Real- und Hauptschule geeignete Unterrichtsformen auswählen

Inhalt

Inhalt

Physische Geographie:

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen
Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie,
Hydrogeographie,

Kulturgeographie:

- Stellung der Kulturgeographie innerhalb der Human- und Sozialwissenschaften und ihre Abgrenzung
- Disziplingeschichtliche Entwicklung der Kulturgeographie
- Raumkonzepte in der Kulturgeographie im Spiegel der disziplingeschichtlichen Entwicklung
- Überblick über die Teildisziplinen der Kulturgeographie

Fachdidaktik:

- Stellung der Geographiedidaktik im System der Erziehungswissenschaften und der fachlichen Bezugswissenschaften
- Entwicklung der Geographiedidaktik (inhaltliche Grundkonzepte im Wandel seit 1950: vom System der Länderkunde zu curricularen Standards)
- Bedeutung und Stellung des Faches Geographie in der jeweiligen Schulart
- Curriculum, Lehrpläne und Grundzüge der Lehrplanentwicklung (Zielsetzung und Konzeption, Aufbau und Gestaltung, Inhalte nach Jahrgangsstufen)
- Grundzüge der Geographiedidaktik (Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsformen, Unterrichtsmedien und Möglichkeiten ihres Einsatzes)
- Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse (Analyse des Lehr- und Lernfeldes, Sachanalyse, didaktische Analyse, Lernerfolgskontrollen und Leistungsbewertung, methodische Vorbereitung)
- Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung (u.a. Ziel- und Raumverhaltensorientierung, Aktualität, Exemplarik und Transfer, Modellorientierung, originale Begegnung, Anschauung, Schülerorientierung)
- Bilingualer Geographieunterricht
- Spezifische Aspekte des Geographieunterrichtes an Haupt- und Realschulen (Arbeits- und Darstellungsweisen)

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

Modul Grundlagen der Physischen Geographie					Abk. 02GRH
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 3x2	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Kubiniok
DozentInnen	3 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAH, LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Übungen (max. 25 Teilnehmer): Klimageographie 2 SWS, Geomorphologie 2 SWS, Fachdidaktik Physische Geographie 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Klimageographie, Geomorphologie sowie der Didaktik der Physischen Geographie ,
- beherrschen die physisch geographische Fachterminologie in angemessener Breite und können physisch-geographische Sachverhalte adäquat darstellen,
- können einfache physisch-geographische Arbeitsmethoden anwenden,
- haben die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (Geologie, Klimatologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie) exemplarisch zu planen und zu gestalten im Sinne eines strukturierten Lerngangs, einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz von Medien (u.a. Geländemodell, Bodenprofil, Klimakarte, Klimamodell, geologische Karte) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen:
Klimageographie, Geomorphologie
Fachdidaktik: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Landschaftsökologie					Abk. 03GRH
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 3x2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Kubiniok
DozentInnen	3 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAH, LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Übungen (max. 25 Teilnehmer): Bodengeographie 2 SWS, Vegetationsgeographie 2 SWS, Geoökologisches Geländepraktikum 2 SWS
Arbeitsaufwand	240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Boden- und Vegetationsgeographie in Theorie und Praxis,
- erkennen geoökologische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation geoökologischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

Einführung in die Kausalzusammenhänge der Physisch-Geographischen Teildisziplinen Boden- und Vegetationsgeographie incl. angewandter Umweltaspekte in Theorie und Praxis (Gelände).

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Modul Grundlagen der Kulturgeographie					Abk. 04GRH
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 2-4	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 3x2	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	3 Doz FR 5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAH, LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	je Modulteil (Übung) eine zweistündige Klausur
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Übungen (max. 25 Teilnehmer): Siedlungsgeographie 2 SWS), Sozial- und Bevölkerungsgeographie 2 SWS, Fachdidaktik Kulturgeographie: 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90Präsenzzeiten, 90 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 45 Stunden Vor- / Nachbereitung, 45 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 3 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnoten mit je 1/3 gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen Siedlungsgeographie (städtische und nichtstädtische Siedlungen), Sozial- und Bevölkerungsgeographie,
- sind in der Lage, siedlungs- und sozialgeographische Zusammenhänge im Gelände zu erkennen und zu vermitteln,
- sind in der Lage, eine Bibliographie über ein Themengebiet der Kulturgeographie zu erstellen,
- können einfache kulturgeographische Zusammenhänge zusammenfassend darstellen,
- sind dazu befähigt, fachwissenschaftliche Inhalte aus den Teildisziplinen (städtische und nichtstädtische Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie) exemplarisch zu planen im Sinne eines strukturierten Lerngangs einer Unterrichtseinheit bzw. einer Unterrichtsstunde mit angemessenem fachlichen Niveau sowie bezogen auf verschiedene Kompetenz und Anforderungsbereiche,
- sind fähig zur Auswahl von Medien (u.a. Karte, Bild, Diagramm, Film, Modell) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- sind fähig zur Auswahl von Methoden (u.a. Rollenspiel, Perspektivenwechsel, Simulation, Exkursion, Projekt) zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse.

Inhalt

Siedlungsgeographie: Einführung in die Grundlagen der Teildisziplinen der Kulturgeographie (Geographie städtischer und nichtstädtischer Siedlungen, Sozial- und Bevölkerungsgeographie)
 Fachdidaktik Kulturgeographie: Einführung in die Grundlagen der Geographie-Didaktik

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
 [Literaturhinweise]
 [Methoden]
 [Anmeldung]

Modul Wirtschaftsgeographie					Abk. 05GRH
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 2-4	Turnus zweitemstrig	Dauer 2 Semester	SWS 3x2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r Dörrenbächer

DozentInnen 3 Doz FR 5.4

Zuordnung zum Curriculum
[Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich] Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAH, LAR

Zulassungsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen eine zweistündige Klausur je Übung, schriftliche Ausarbeitung zum Geländepraktikum

Lehrveranstaltungen / SWS
[ggf. max. Gruppengröße] Übungen (max. 25 Teilnehmer):
Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (Allgemeine Wirtschaftsgeographie) 2 SWS,
Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) 2 SWS,
Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (max. 25 Teilnehmer) 2SWS

Arbeitsaufwand 240 Stunden, davon 100 Präsenzzeiten, 70 Stunden Lektüre mit Übungsaufgaben, 35 Stunden Vor- / Nachbereitung, 35 Stunden Selbststudium

Modulnote Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Teilprüfungen zusammen, wobei die Teilprüfungen zu den Übungen mit je 3/8 und die Teilprüfung Geländepraktikum mit 2/8 gewichtet wird. Jede Klausur (Übungen) bzw. schriftliche Ausarbeitung (Geländepraktikum) muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse in den Teildisziplinen der Wirtschaftsgeographie (Allgemeine Wirtschaftsgeographie, Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors) in Theorie und Praxis,
- erkennen sozial- und wirtschaftsgeographische Zusammenhänge im Gelände,
- haben Grundkenntnisse in der Analyse und Dokumentation sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände.

Inhalt

- Einführung in die Kausalzusammenhänge der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie,
- Grundkonzeptionen und Perspektiven der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie (Neoklassische und relationale Wirtschaftsgeographie),
- Sektorale Wirtschaftsgeographie (Agrar-, Industriegeographie und Geographie des Tertiären Sektors),
- exemplarische Bearbeitung sozial- und wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge im Gelände in Form von Fallstudien und Dokumentation von Untersuchungsergebnissen.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Methodische Grundlagen der Geographie					Abk. 06GRH
Studiensem. 5-6	Regelstudiensem. 5-6	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 4x2	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Kubiniok
DozentInnen	4 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAH, LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	2stündige Klausuren je Übung
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Übungen (max. 25 Teilnehmer): Kartographie 2SWS, Fernerkundung 2SWS, Geoinformatik 2SWS, Karten- und Luftbildinterpretation 2SWS
Arbeitsaufwand	360 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der vier Klausuren zusammen, wobei die Klausurnoten mit je ¼ gewichtet werden. Jede Klausur muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben fachspezifische Grundkenntnisse und Kompetenzen in den methodischen Teildisziplinen Kartographie, Fernerkundung, Geoinformatik, Karten- und Luftbildinterpretation,
- können diese Kenntnisse unter Verwendung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme und weiterer fachspezifischer Hilfsmittel anwenden.

Inhalt

Einführung in die methodischen Grundlagen der Kartographie, Fernerkundung, Geoinformatik, Karten- und Luftbildinterpretation unter Verwendung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Modul Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) LAG					Abk. 07G
Studiensem. 5-6	Regelstudiensem. 5-6	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 3X2	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	3 Doz FR 5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“, „Landschaftsökologie“ und „Wirtschaftsgeographie“
Leistungskontrollen / Prüfungen	Anfertigung von Übungsaufgaben, Präsentation und Moderation von zwei Seminarvorträgen von je ca. 30 Minuten, Anfertigung von zwei schriftlichen Seminararbeiten (ca. 12 Seiten), zweistündige Klausur je Seminar, Anfertigung von Exkursionsprotokollen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Proseminar Kulturgeographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Proseminar Physische Geographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, 7 Exkursionstage, davon 3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie 2 SWS - max. 25 Teilnehmer
Arbeitsaufwand	360 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, Selbststudium, 60 Stunden Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeiten (5/12 Anteil je Seminar) und des schriftlichen Exkursionsprotokolls SaarLorLux-Exkursion (Anteil 2/12) zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Erstellung einer Bibliographie und der Abfassung einer Seminararbeit,
- sind in der Lage, ein Thema zur Regionalen Geographie Deutschlands / Europas zu präsentieren und zu moderieren,
- sind in der Lage, im Gelände erworbene Kenntnisse zusammenzufassen und zu dokumentieren.

Inhalt

- Aktuelle Themen zur Regionalen Geographie Deutschlands und Europas (Physische Geographie und Kulturgeographie),
- Regionalgeographie des SaarLorLux-Raumes (Großregion),
- Exemplarische Darstellung der in den Übungsveranstaltungen der Module Nr. 2 - 5) vermittelten Inhalte im Gelände,
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens,
- Referate-, Präsentations- und Moderationstechniken.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

Modul Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) LAR/LAH					Abk. 07RH
Studiensem. 5-6	Regelstudiensem. 5-6	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	3 Doz FR 5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAH, LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“, „Landschaftsökologie“ und „Wirtschaftsgeographie“
Leistungskontrollen / Prüfungen	Anfertigung von Übungsaufgaben, Präsentation und Moderation von zwei Seminarvorträgen von je ca. 30 Minuten, Anfertigung von zwei schriftlichen Seminararbeiten (ca. 12 Seiten), Anfertigung von Exkursionsprotokollen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Proseminar Kulturgeographie 2 SWS, max. 14 Teilnehmer, Proseminar Physische Geographie 2 SWS, max. 14 Teilnehmer, 7 Exkursionstage, davon 3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie 2 SWS - max. 25 Teilnehmer
Arbeitsaufwand	300 Stunden, davon 120 Präsenzzeiten, 60 Stunden Übungsaufgaben, 120 Stunden Vor- / Nachbereitung, Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeiten, der mündlichen Vorträge und Moderation (4/10 Anteil je Seminar) und der schriftlichen Exkursionsprotokolle (3/35 Anteil SaarLorLux-Exkursion) und 1/35 je Eintages-Exkursion) zusammen. Jede Teilnote muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Erstellung einer Bibliographie und der Abfassung einer Seminararbeit,
- sind in der Lage, ein Thema zur Regionalen Geographie Deutschlands / Europas zu präsentieren und zu moderieren,
- sind in der Lage, im Gelände erworbene Kenntnisse zusammenzufassen und zu dokumentieren.

Inhalt

- Aktuelle Themen zur Regionalen Geographie Deutschlands und Europas (Physische Geographie und Kulturgeographie),
- Regionalgeographie des SaarLorLux-Raumes (Großregion),
- Exemplarische Darstellung der in den Übungsveranstaltungen der Module 2 - 5 vermittelten Inhalte im Gelände,
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens,
- Referate-, Präsentations- und Moderationstechniken.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

Modul Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum					Abk. 08GRH
Studiensem. 4	Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich im SS	Dauer 1 Semester	SWS 2 +15 Tage	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	1 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAR, LAH
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „Einführung in die Geographie und ihre Didaktik“, „Grundlagen der Physischen Geographie“, „Grundlagen der Kulturgeographie“
Leistungskontrollen / Prüfungen	abschließende Klausur zu der semesterbegleitenden Lehrveranstaltung, vorstrukturierter Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Übung: Lehrveranstaltung zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum 15 Vormittage in der Schule
Arbeitsaufwand	210 Stunden, davon 120 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden semesterbegleitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung)
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 3/7 und der Praktikumsbericht mit 4/7 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform
- kennen grundlegende Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht zu planen
- kennen einzelne Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde in Grundzügen zu konzipieren
- haben eine grundlegende Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde umzusetzen
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der unterschiedlichen Schulformen
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Physische Geographie LAG Hauptstudium					Abk. 09G
Studiensem. 7-10	Regelstudiensem. 7-10	Turnus zweisemestrig	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Kubiniok
DozentInnen	4 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums
Leistungskontrollen / Prüfungen	Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages, Anfertigung eines Exkursionsprotokolls.
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Hauptseminar Physische Geographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung Physische Geographie 2 SWS, Mehrtägige Exkursion Physische Geographie (7 Extge.) 2 SWS max. 25 Teilnehmer.
Arbeitsaufwand	240 Stunden, davon 110 Stunden Präsenzzeiten, 70Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeit (3/4 Anteil an Gesamtnote) und des schriftlichen Exkursionsprotokoll (1/4 Anteil an Gesamtnote) zusammen. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation physisch-geographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen,
- sind dazu fähig, theoretische Kenntnisse der Physischen Geographie mit Beobachtungen im Gelände sinnvoll zu verknüpfen.

Inhalt

- Charakteristik und Genese der europäischen und außereuropäischen Landschaftszonen unter Berücksichtigung anthropogener Veränderungen,
- Exemplarische Darstellung der (theoretisch) vermittelten physisch-geographischen Zusammenhänge im Gelände

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Schwerpunkt Physische Geographie LAR/LAH Hauptstudium					Abk. 09RH
Studiensem. 7	Regelstudiensem. 7-8	Turnus zweisemestrig	Dauer 1 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r	Kubiniok
DozentInnen	4 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Wahlpflichtmodul für die Studiengänge LAR/LAH
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums
Leistungskontrollen / Prüfungen	Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages.
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Hauptseminar Physische Geographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung.
Arbeitsaufwand	210 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeiten, 30 Stunden Vor- / Nachbereitung 120 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Seminararbeit.

Inhalt

Charakteristik und Genese der europäischen und außereuropäischen Landschaftszonen unter Berücksichtigung anthropogener Veränderungen,

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation physisch-geographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen

Modul Kulturgeographie LAG Hauptstudium					Abk. 10G
Studiensem. 7-10	Regelstudiensem. 7-10	Turnus zweisemestrig	Dauer 3 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	4 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums
Leistungskontrollen / Prüfungen	Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages, Anfertigung eines Exkursionsprotokolls.
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Hauptseminar Kulturgeographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung Kulturgeographie 2 SWS, Mehrtägige Exkursion Kulturgeographie (7 Extge.) 2 SWS max. 25 Teilnehmer.
Arbeitsaufwand	240 Stunden, davon 110 Stunden Präsenzzeiten, 70 Stunden Vor- / Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der schriftlichen Seminararbeit (3/4 Anteil an Gesamtnote) und des schriftlichen Exkursionsprotokoll (1/4 Anteil an Gesamtnote) zusammen. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation kulturgeographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen,
- sind dazu fähig, theoretische Kenntnisse der Kulturgeographie mit Beobachtungen im Gelände sinnvoll zu verknüpfen.

Inhalt

- Charakteristik europäischer und außereuropäischer Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsräume im Sinne von Regionalisierungsprozessen,
- Exemplarische Darstellung der (theoretisch) vermittelten kulturgeographischen Zusammenhänge im Gelände

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Schwerpunkt Kulturgeographie LAR/LAH Hauptstudium					Abk. 10RH
Studiensem. 7	Regelstudiensem. 7-8	Turnus zweisemestrig	Dauer 1 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	4 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Wahlpflichtmodul für die Studiengänge LAR/LAH
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums
Leistungskontrollen / Prüfungen	Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit (ca.25 Seiten), Präsentation eines 45minütigen mündlichen Vortrages.
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Hauptseminar Kulturgeographie 2 SWS max. 14 Teilnehmer, Vorlesung
Arbeitsaufwand	210 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeiten, 30 Stunden Vor- / Nachbereitung, 120 Stunden Selbststudium
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Seminararbeit.

Inhalt

Charakteristik europäischer und außereuropäischer Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsräume im Sinne von Regionalisierungsprozessen,

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben theoretische und praktische fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung, Präsentation, Diskussion und Moderation kulturgeographischer Themen,
- sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen auszuwerten und deren Inhalt synthetisch zusammenzufassen.

Philosophische Fakultät III – Empirische Humanwissenschaften

Lehramtsstudienfach Geographie



Modul Geographische Arbeitsmethoden LAG Hauptstudium					Abk. 11G
Studiensem. 7-8	Regelstudiensem. 7-10	Turnus zweisemestrig	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche/r	Kubiniok
DozentInnen	5 Doz FR5.4
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums
Leistungskontrollen / Prüfungen	zweistündige Klausur je Lehrveranstaltung.
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Gis-Kurs (3 SWS) max. 20 Teilnehmer, Arbeitsmethoden Kulturgeographie (2 SWS) max. 15 Teilnehmer, Arbeitsmethoden Physische Geographie (2 SWS) max. 15 Teilnehmer
Arbeitsaufwand	420 Stunden, davon 105 Präsenzzeiten, 145 Vor- und Nachbereitung, 100 Selbststudium, 70 Übungsaufgaben
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der drei Klausuren (6/14 GIS-Kurs, je 4/14 Arbeitsmethoden) zusammen. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- beherrschen die Anwendung moderner empirischer (quantitativer und qualitativer) Verfahren,
- beherrschen die Anwendung moderner physisch-geographischer Labormethoden,
- beherrschen die Anwendung moderner EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme,
- sind fähig zur Analyse und Bearbeitung aktueller kulturgeographischer und physisch-geographischer Fragestellungen mit Hilfe der genannten Methoden und Verfahren.

Inhalt:

Analyse und Bearbeitung kulturgeographischer und physisch geographischer Fragestellungen mit Hilfe von Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialraumanalyse, moderner Geländemethoden, geochemischer Analyseverfahren und EDV-gestützter Auswerteverfahren unter Einbeziehung EDV-gestützter geographischer Informations- und Analysesysteme.

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
[Literaturhinweise]
[Methoden]
[Anmeldung]

Modul 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum					Abk. 12GRH
Studiensem. LAR/LAH: 8 LAG: 9	Regelstudiensem. LAR/LAH: 7-8 LAG: 7-9	Turnus	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Dörrenbächer
DozentInnen	1 Doz FR5.4 bzw. Lehrbeauftragter
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Studiengänge LAG, LAR, LAH
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module des Grundstudiums
Leistungskontrollen / Prüfungen	abschließende Klausur zu der vorbereitenden Lehrveranstaltung Praktikumsbericht
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Übung: Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum 2 SWS, Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 180 Stunden Schulpraktikum (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung) 90 Stunden vor- und nachbereitende Lehrveranstaltung (Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung)
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der 2 Teilprüfungen zusammen, wobei die Klausurnote mit je 1/3 und der Praktikumsbericht mit 2/3 gewichtet wird. Jede Teilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- haben erweiterte Kenntnisse der Lehrplaninhalte des Schulfaches Erdkunde in der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- kennen erweiterte Strategien zur Vermittlung von Orientierungskompetenz in der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- kennen erweiterte Strategien, Erdkundeunterricht mit inhaltlichen Schwerpunkten adressatengerecht und schulformspezifisch zu planen
- kennen mehrere Möglichkeiten, die methodische Gestaltung einer Erdkundestunde bzw. einer größeren didaktischen Einheit unter Berücksichtigung schulformspezifischer Bedürfnisse des Gymnasiums / der Gesamtschule zu konzipieren
- haben eine erweiterte Fähigkeit, die inhaltliche und methodische Planung einer Erdkundestunde bzw. einer größeren didaktischen Einheit umzusetzen
- kennen erweiterte Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu beobachten und zu dokumentieren
- kennen grundlegende Strategien, Erdkundeunterricht kriteriengeleitet zu analysieren

Inhalt

- Lehrpläne des Schulfaches Geographie der angestrebten Schulform Gymnasium / Gesamtschule
- Planung von Erdkundeunterricht nach inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten unter Berücksichtigung des Erziehungsauftrages der Schulformen Gymnasium / Gesamtschule
- Durchführung von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Beobachtung und Dokumentation von Erdkundeunterricht mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten
- Analyse von Erdkundeunterricht

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

[Literaturhinweise]

[Methoden]

[Anmeldung]

Studienplan Geographie
für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
(für Real- und Hauptschulen)

- 6 semestriges Grundstudium -

Semester	Lehrveranstaltung	Modul	Abk.	CP	Σ CP
1	V Einführung in die Physische Geographie (2 SWS) V Einführung in die Kulturgeographie (2 SWS) V Einführung in die Didaktik der Geographie (2 SWS) Ü Geomorphologie (2 SWS)	Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Einführung in die Geographie und ihre Didaktik Grundlagen der Physischen Geographie	01GRH 01GRH 01GRH 02GRH	3 3 3 3	12
2	Ü Klimageographie (2SWS) Ü Siedlungsgeographie (2 SWS) Ü Wirtschaftsgeographische Grundperspektiven (2 SWS) Fachdidaktik Physische Geographie (2SWS)	Grundlagen der Physischen Geographie Grundlagen der Kulturgeographie Wirtschaftsgeographie Grundlagen der Physischen Geographie	02GRH 04GRH 05GRH 02GRH	3 3 3 3	12
3	Ü Sozial- u. Bevölkerungsgeographie (2 SWS) Ü Sektorale Wirtschaftsgeographie (2SWS) Fachdidaktik Kulturgeographie (2 SWS) Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS)	Grundlagen der Kulturgeographie Wirtschaftsgeographie Grundlagen der Kulturgeographie Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie	04GRH 05GRH 04GRH 03GRH/ 05GRH	3 3 3 2	11
4	Ü Bodengeographie (2 SWS) Ü Vegetationsgeographie (2 SWS) Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum (15 Tge.) mit Übung Geoökologisches / Wirtschaftsgeographisches Geländepraktikum (2 SWS)	Landschaftsökologie Landschaftsökologie Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum Landschaftsökologie / Wirtschaftsgeographie	03GRH 03GRH 08GRH 03GRH/ 05GRH	3 3 7 2	15
5	Ü Kartographie (2 SWS) Ü Fernerkundung (2 SWS) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS)	Methodische Grundlagen Methodische Grundlagen Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa)	06GRH 06GRH 07G/ 07RH	3 3 5 4	11 / 10
6	Ü Geoinformatik (2 SWS) Karten- und Luftbildinterpretation 7 Exkursionstage (3 Extge. SaarLorLux-Exkursion, 2 Extge. Kulturgeographie, 2 Extge. Physische Geographie) PS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS)	Methodische Grundlagen Methodische Grundlagen Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa) Regionale Grundlagen (Deutschland / Europa)	06GRH 06GRH 07GRH 07G / 07RH	3 3 2 5 / 4	13 / 12
3	44 SWS				74 / 72

Studienplan Geographie
für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- 4 semestriges Hauptstudium –

Semester	Lehrveranstaltung	Modul	Abk.	CP	3 CP
7	V Physische Geographie (2 SWS) V Kulturgeographie (2 SWS) GIS-Kurs (3 SWS) HS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS)	Physische Geographie LAG Hauptstudium Kulturgeographie LAG Hauptstudium Geographische Arbeitsmethoden LAG Hauptstudium Physische Geographie / Kulturgeographie LAG Hauptstudium	09G 10G 11G 09G / 10G	1 1 6 6	14
8	Arbeitsmethoden Physische Geographie (2 SWS) Arbeitsmethoden Kulturgeographie (2 SWS) HS Physische Geographie/Kulturgeographie (2 SWS)	Geographische Arbeitsmethoden LAG Hauptstudium Geographische Arbeitsmethoden LAG Hauptstudium Physische Geographie / Kulturgeographie LAG Hauptstudium	11G 11G 09G / 10G	4 4 6	14
9	Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum (2 SWS)	4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum	12GRH 12GRH	5 3	8
10	Mehrtägige Exkursion Physische Geogr. (7 Extge.) (2 SWS) Mehrtägige Exkursion Kulturgeographie (7 Extge.) (2 SWS) [Abschlussarbeit]	Physische Geographie LAG Hauptstudium Kulturgeographie LAG Hauptstudium	09G 10G	2 2 [11]	4 [11]
Summe	20 SWS + 4 Wochen				40 [51]

Studienplan Geographie
für das Lehramt an Real- und Hauptschulen
- 2 semestriges Hauptstudium –

Semester	Lehrveranstaltung	Modul	Abk.	CP	3 CP
7	V Physische Geographie / Kulturgeographie (2 SWS) HS Physische Geographie / Kulturgeographie (2 SWS)	Physische Geographie LAR/LAH Hauptstudium / Kulturgeographie LAR/LAH Hauptstudium Physische Geographie LAR/LAH Hauptstudium / Kulturgeographie LAR/LAH Hauptstudium	09RH / 10RH 09RH / 10RH	1 6	7
8	Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum Lehrveranstaltung zum vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktikum (2 SWS) [Abschlussarbeit (1/2)]	4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum 4-wöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum	12GRH 12GRH	5 3 [8]	8 [8]
Summe	6 SWS + 4 Wochen				15 [23]